

# Ich habe auch ein Wutproblem, Homeoffice der Kinder

**Beitrag von „Frechdachs“ vom 28. Januar 2022 20:59**

## Zitat von MarPhy

Habe ich auch drüber nachgedacht, ich wäre dann als Schüler in der Oberstufe aber überhaupt nicht mehr hingegangen.

Ich habe auch keine Lust, dass die SuS vom nächsten Jahrgang dann mit dem fertigen Material in Stunde 1 da sitzen. Das mit "Ich druck mir das Skript aus" und "Ich geh nicht hin, gibt ja nen Skript" kommt an der Uni noch früh genug. Zumal ich auch keine Lust habe, mich jedes Mal um Bildrechte etc. zu bemühen.

Überhaupt...ich mache meinen Unterricht entweder in Distanz ODER in Präsenz. Wenn die Behörden meinen, bei halben Klassen wegen Quarantäne trotzdem normalen Präsenzunterricht haben zu wollen, gleiche ich das ja nicht durch doppelte Arbeit aus.

Auftrag für die SuS daheim ist dann, ganz Oldschool, wie wenn früher jemand krank war, "Informiere dich bei deinen MitschülerInnen". Da steigt auch gleich die Impfmotivation:)

Ich kann deine Argumente nachvollziehen und werde auf jeden Fall tiefer darüber nachdenken.

Spontan denke ich, dass Erklärungen und Übungsphasen gerade im Matheunterricht in Präsenz einen großen Stellenwert behalten. Bei uns ist momentan die Präsenzpflicht wegen Corona aufgehoben. Viele Schüler probierten aus, von zu Hause zu lernen. Aber es findet ja kein Onlineunterricht mehr statt. Sie bekommen sozusagen nur meine Tafelbilder. Spätestens nach einer Woche waren fast alle wieder da.